

## **PRESSEMITTEILUNG**

Dorothee Ott | Pressesprecherin

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München

Telefon: 089/2114-245 | Mobil: 0160/96911527 | E-Mail: Dorothee.Ott@blfd.bayern.de | Homepage: www.blfd.bayern.de

---

### **Der römische Kastellvicus von Pförring Neuerscheinung in der Reihe „Materialhefte zur bayerischen Archäologie“**

München, 23. Januar 2019: Im Landkreis Eichstätt ist die römische Vergangenheit der Region an vielen Stellen noch sichtbar. Etwa zehn Kilometer vom Ende des Limes an der Donau entfernt, nahe des heutigen Marktes Pförring, lag einst ein römisches Kastell; unmittelbar daneben entwickelte sich eine zivile Siedlung. Dr. Monika Schwarzhuber stellt die Geschichte dieser Siedlung in ihrer Publikation „Der römische Kastellvicus von Pförring“ vor. Erschienen ist das Buch in der Reihe „Materialhefte zur bayerischen Archäologie“, die das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege herausgibt.

Baumaßnahmen – etwa an Straßen und einer Erdgasleitung – brachten Erkenntnisse über die römische Siedlung bei Pförring; entscheidende Informationen lieferten auch Luftbilder und geophysikalische Untersuchungen. Heute wissen wir, dass das Kastell bei Pförring einen Flussübergang sicherte. Es entstand spätestens, als in der Regierungszeit Kaiser Hadrians (117-138 n. Chr.) 500 Reiter einer Hilfstruppe hier stationiert wurden. Rund um das Kastell herum entwickelte sich schnell eine Zivilsiedlung, ein so genannter Vicus. Dort gab es Steingebäude, einfache Wohnhäuser, ein Rasthaus für Reisende mit einem Bad, möglicherweise sogar ein Forum und einen Tempel. Die Menschen, die im Kastellvicus lebten, waren Händler oder Handwerker sowie Angehörige der Soldaten. Während der Regierungszeit von Kaiser Septimius Severus (193-211 n. Chr.) zog die Reitertruppe ab, die Zivilsiedlung bestand aber noch etwa 30 Jahre lang weiter. Nach und nach verließen die Bewohner den Ort jedoch – er hatte nach dem Abzug des Militärs seine Basis verloren.

Die Publikation von Monika Schwarzhuber zeichnet die Geschichte dieser römischen Siedlung nach – und fügt der noch überschaubaren Liste von Publikationen zu römischen Kastellvici in Bayern ein wichtiges Element hinzu.

Monika Schwarzhuber: Der römische Kastellvicus von Pförring. Materialhefte zur bayerischen Archäologie, Band 109, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Verlag Michael Laßleben, Kallmünz 2018. ISBN 3-7847-5409-3.